

Abstract zum Teamprojekt von Carsten B., Jessica M. und Stefanie P.

Betreuerin: Dr. Susanne Keuneke

“Breaking the Taboo? 20 Jahre deutsche Berichterstattung über Cannabis-Legalisierung in der Frame-Analyse”

Die Debatte zur Legalisierung verschiedener Drogen wird in der Gesellschaft in unregelmäßigen Abständen immer wieder entfacht. Insbesondere Cannabis scheint in den letzten Jahren häufiger in der Öffentlichkeit diskutiert zu werden. Inzwischen wagen selbst Spitzenpolitiker*innen, sich für eine Legalisierung der sogenannten “weichen Droge” auszusprechen. Dabei reichen die Argumente von medizinischen Zwecken hin zur Entlastung strafrechtlicher Verfahren. Aber auch Gegenstimmen, die von Gefahren für die Jugend und die Gesundheit der Bürger*innen sprechen, sind in der medialen Debatte präsent. Ob und wie der mediale Diskurs sich in den letzten Jahren gewandelt hat, soll anhand einer Frame-Analyse der Berichterstattung der letzten 20 Jahre untersucht werden.

Frames verkörpern jeweils eigene Problemdeutungsrahmen, wobei sie bestimmte Informationen betonen und andere ausblenden. Als Bestandteil von Massenmedien beeinflussen Frames den öffentlichen Diskurs, die demokratische Willensbildung und politische Agenda.

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde eine standardisierte Inhaltsanalyse der Berichterstattung von *FAZ Online* und *Spiegel Online* durchgeführt. Dabei wurden Frames induktiv aus dem Untersuchungsmaterial ermittelt sowie deren Bewertungsrichtung aufgenommen. Zur Kontextualisierung der vorkommenden Frames wurden ergänzend Frame-Gruppen definiert, die inhaltliche Oberkategorien der Debatte ausmachen: Wirtschaft, Verbraucher*innen- und Jugendschutz, Medizin, Kriminalität/Strafverfolgung und Gesetzgebung.